Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen für die Klassen 7 bis 9 mit den hier nachfolgend verwendeten Abkürzungen

**Sachkompetenz**

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

**Methodenkompetenz**

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

[M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen

[M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden

[M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen

[M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

**Urteilskompetenz**

[U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen

[U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen

[U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren

[U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen

[U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten

[U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen

[U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

**Handlungskompetenz i.e.S.**

[H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren

[H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten

[H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen

[H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

|  | Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen  \* = fakultativ (über KLP hinaus) | Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen  (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP | Grundbegriffe | Stundenzahl |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1. Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen (S.4-14) | | | |
|  | \* Auftakt: Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen (S.4)  \* Die Erde im Weltall (S.5)  \* Tageslängen und Jahreszeiten (S.6)  Beleuchtungs- und Temperaturzonen (S.7)  Klimazonen der Erde (S.8)  Methode: Klimadiagramme auswerten (S.9)  Orientierung: Landschaftszonen der Erde (S.10)  Training (S.12)  \* Selbsteinschätzung (S.13)  \* Neugierig? Für dich! (S.14) | [S9], [S10]  [M8], [M9], [M10], [M15] [M16] | arid, Beleuchtungszone, Gemäßigte Zone, humid,  Kelvin, Klimazone, Polarkreis, Polarzone, Tropische Zone, Wendekreis, Zenit |  |
|  | 2. In der Kalten Zone (S.15-22) | | | |
|  | Auftakt: In der Kalten Zone (S.15)  \* Arktis und Antarktis (S.16)  Helle Nächte, dunkle Tage - Polartag und Polarnacht (S.17)  Leben zwischen Tradition und Moderne (S.18)  Wird Grönland wieder zu Grünland? Landwirtschaft in der Kalten Zone (S.19)  Training (S.20)  \* Selbsteinschätzung (S.21)  \* Neugierig? Für dich! (S.22) | [IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen  [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen  [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen  [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)  [S9], [S10], [S11], [S12], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M12], [M16]  [U6], [U7], [U8]  [H4] | Antarktis  Arktis, Inuit  Kältegrenze  Packeis, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit |  |
|  | 3. In der Gemäßigten Zone (S.23-33) | | | |
|  | Auftakt: In der Gemäßigten Zone (S.23)  Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt (S.24)  Kornkammer Steppe (S.25)  Bodenerosion in der Steppe (S.26)  Einst Urwald, heute Forst (S.27)  „Jahrhundert“-Hochwasser 2002, 2006, 2011, 2013 …? (S.28)  … und danach nie wieder? Maßnahmen gegen Überschwemmungen (S.29)  Methode: Mit einem Geoportal die Hochwassergefährdung analysieren (S.30)  Training (S.31)  \* Selbsteinschätzung (S.32)  \* Neugierig? Für dich! (S.33) | [IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen  [SP] die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung  [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen  [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen  [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)  [S9], [S10], [S11], [S12], [S20], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M15], [M16]  [U5], [U6], [U7], [U8], [U9]  [H3], [H5], [H6] | Aue, Bodenerosion, Bodenkontamination, Einzugsgebiet, Hochwasser, kontinentales Klima, maritimes Klima, Pegel, Retentionsraum, Steppe, Tschernosem (Schwarzerde) |  |
|  | 4. In den Wüsten (S.34-42) | | | |
|  | Auftakt: In den Wüsten (S.34)  Wüsten - ein Meer aus Sand? (S.35)  \* Erkenne den Typ (S.36)  Oasen - Wasser in der Wüste (S.37)  Oasen im Wandel (S.38)  Bewässern - aber wie?! (S.39)  Training (S.40)  \* Selbsteinschätzung (S.41)  \* Neugierig? Für dich! (S.42) | [IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen  [SP] Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen  [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen  [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen  [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)  [S9], [S10], [S11], [S12], [S14], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16]  [U6], [U7], [U8] | artesischer Brunnen, Binnenwüste, Bodenversalzung, Düne, Erg, Hamada, Kältewüste, Küstenwüste, Nomade, Oase, Serir, Temperaturverwitterung, Trockenwüste, Wadi, Wendekreiswüste |  |
|  | 5. In den Savannen (S.43-56) | | | |
|  | Auftakt: In den Savannen (S.43)  \* Afrika - Kontinent ohne Jahreszeiten? (S.44)  \* Passate - Winde der Tropen (S.45)  \* Savanne ist nicht gleich Savanne (S.46)  Im Sahel wächst die Wüste (S.47)  Zu wenig Niederschlag? (S.48)  Zu viele Tiere? (S.49)  Zu hoher Holzverbrauch? (S.50)  Zu viel Ackerbau? (S.51)  Methode: Viele Ursachen - eine Wirkung: ein Wirkungsgefüge zur Desertifikation in der Sahelzone erstellen (S.52)  Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste (S.53)  Training (S.54)  \* Selbsteinschätzung (S.55)  \* Neugierig? Für dich! (S.56) | [IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen  [SP] Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen  [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen  [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen  [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)  [S9], [S10], [S11], [S12], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M15], [M16]  [U6], [U7], [U8] | Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Jahreszeitenklima, Passat, Regenzeit, Sahel, Savanne, Tageszeitenklima, Trockensavanne, Trockenzeit, Wind, Zenitalregen |  |
|  | 6. Im Tropischen Regenwald (S.57-68) | | | |
|  | Auftakt: Im Tropischen Regenwald (S.57)  Ein Tag im Tropischen Regenwald - Klima und Tagesablauf (S.58)  Ökosystem Regenwald: Stockwerkbau und Nährstoffkreislauf (S.59)  Schatztruhe Tropischer Regenwald (S.60)  Brandrodungswanderfeldbau (S.61)  Auf der Palmölplantage Surya (S.62)  Ist eine nachhaltige Entwicklung durch Palmölanbau möglich? (S.63)  Methode: Eine Pro-Kontra-Diskussion führen: Palmölboykott - ja oder nein? (S.64)  Nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten (S.65)  Training (S.66)  \* Selbsteinschätzung (S.67)  \* Neugierig? Für dich! (S.68) | [IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen  [SP] naturgeographisches Wirkungsgefüge des Tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens  [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen  [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)  [S9], [S10], [S11], [S12], [S20], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M15], [M16]  [U3], [U5], [U6], [U7], [U8], [U9]  [H4], [H5], [H6] | Artenvielfalt, Brandrodungswanderfeldbau, Cash Crops, Indigene Völker, Kronenschicht, Mischkultur, Monokultur, Nachhaltigkeit, Nährstoffkreislauf, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht |  |
|  | 7. Naturkräfte gefährden Lebensräume (S.69-80) | | | |
|  | Auftakt: Naturkräfte gefährden Lebensräume (S.69)  Vulkanismus (S.70)  Wenn die Erde bebt … (S.71)  Den Ursachen auf der Spur (S.72)  Platten in Bewegung (S.73)  Leben mit Naturrisiken (S.75)  Sturm ist nicht gleich Sturm - Tornados und Hurrikans (S.76)  Orientierung: Naturgefahren weltweit (S.77)  Training (S.78)  \* Selbsteinschätzung (S.79)  \* Neugierig? Für dich! (S.80) | [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen  [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)  [S9], [S10], [S11], [S12], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M12], [M14], [M15], [M16]  [U3], [U5], [U6], [U7], [U8] | Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Fließzone, Hurrikan, kontinentale Kruste, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturkatastrophe, ozeanische Kruste, Plattentektonik, Schalenbau, Subduktionszone, Tornado, Tsunami |  |